



Kurzanleitung zur Ausführung der externen Qualitätskontrolle mit den verschiedenen i-STAT® Modellen

Die Kontrollprobe (K5) für den i-STAT® setzt sich aus mehreren Teilen zusammen:

- 1 Fläschchen mit lyophilisiertem Plasma,
- 1 Fläschchen Fluid,
- 1 Mikropipette (Pasteur) aus Plastik.

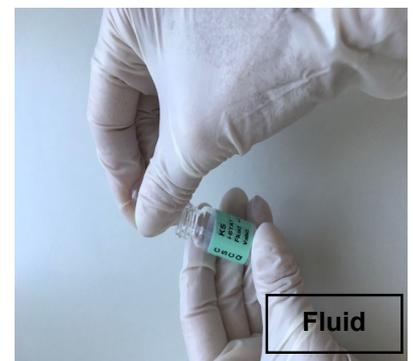
Vor der Aufbereitung: Fläschchen während 30 Minuten auf Raumtemperatur (20 - 25 °C) bringen.

Inhalt der 2 Fläschchen durch leichtes Klopfen auf den Boden bringen.



Überprüfen, dass Ihr i-STAT® startbereit ist!

Mit Hilfe der Mikropipette den gesamten Inhalt des Fluid entnehmen.

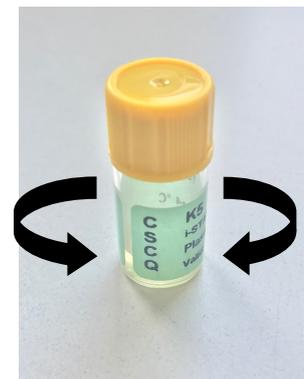


Den gesamten Inhalt der Mikropipette (Fluid) in das Fläschchen mit dem lyophilisierten Plasma entleeren. Fläschchen verschliessen.



Durch kreisende Bewegungen (mindestens 4-mal) vorsichtig mischen.

Die Probe nicht mehr als 2 Minuten stehen lassen, die Zeit einen Teststreifen einzuführen.



Wichtig: «Patiententest» im Menü anwählen.

Die Kontrollprobe muss sehr schnell gemessen werden, genau wie eine Patientenprobe.



Die Mikropipette mit der aufgelösten und homogenisierten Probe füllen (Luftblasen vermeiden) und sofort 1 Tropfen auf den Teststreifen geben.

Stabilität: Achtung, 10 Minuten nachdem die Probe aufgelöst wurde, ist das Resultat nicht mehr gültig.



Übermittlung der INR- und %-Werte des TP an das CSCQ. Achtung, die beiden Werte nicht verwechseln.